



Foto: Carol McEowan

ABAPéro 22. September 2021

Wo früher Bier gebraut wurde, wird heute gewohnt – mit spektakulärer Stadtsicht. Umnutzung und Neuplanung des ehemaligen Gurtenbrauerei Areals

Treffpunkt: 18:00 Uhr

Eingang Gurtenareal

Tram Nr. 9 bis Gurtenbahn oder S3 Haltestelle Wabern

Führung:

Béatrice Chatton, dipl.phil.nat. Raumplanerin FSU

Einführung + Planerische Randbedingungen

Doris Mundt dipl.-ing. Architektin FH

Architekturprojekt

mit abschliessendem Apéro mit
Innoarchitects

Arbeitsgruppe
Berner
Architektinnen und
Planerinnen

www.abap.ch

ABAP

ABAPéro 22. September 2021

Wo früher Bier gebraut wurde, wird heute gewohnt – mit spektakulärer Stadtsicht.

Umnutzung und Neuplanung des ehemaligen Gurtenbrauerei Areals

Die Gurten Brauerei wurde 1996 stillgelegt. Die Planung und der Umgang mit den Grossstrukturen der vorderen und mittleren Zeile setzte ab den Nullerjahren ein.

Bis heute erhalten geblieben sind die Gewerbebetriebe im hinteren Bereich an der Felswand.

Die UeO von 2006 (Atelier 5) legte Neubaumöglichkeiten an der Nordkante (vordere Zeile) fest und regelte den Erhalt und die Ergänzung bestehender baulicher Strukturen und Freiräume im gesamten Areal.

Das mittels Studienauftrag gewählte Projekt «quellfrisch» von matti ragaz hitz architekten (mrh) ermöglichte neu Wohnnutzungen in der vorderen Zeile und eine Beschränkung der Gebäudehöhe auf 595.00 m.ü.M. Mit der Denkmalpflege wurde der Ersatz von zwei erhaltenswerten Gebäuden ausgehandelt.

Doris Mundt hat als Projektleiterin das Bauprojekt «quellfrisch» bei mrh geleitet und wird uns die architektonischen Herausforderungen des Areals aufzeigen.

Arbeitsgruppe
Berner
Architektinnen und
Planerinnen